

, URL: <http://www.swp.de/muensingen/lokales/alb/Ohne-Leistungsdruck-gemeinsam-musizieren-Zehnter-Musikjugendtreff-in-der-Mägerkinger-Festhalle-150-Jungmusiker-haben-Spass;art1158510,1394886>

Autor: MARIA BLOCHING | 27.03.2012

Ohne Leistungsdruck gemeinsam musizieren Zehnter Musikjugendtreff in der Mägerkinger Festhalle - 150 Jungmusiker haben Spaß

Mägerkingen. 150 Nachwuchsmusiker kamen am Sonntag auf Einladung des Musikvereins Mägerkingen zum zehnten Musikjugendtreff in die Festhalle. Sie musizierten und hatten ohne Wettbewerbsgedanken viel Spaß.



Mit einem Gesamtchor ließen die rund 150 Jugendlichen mehrerer Musikkapellen den 10. Musikjugendtreff in Mägerkingen ausklingen. Foto: Maria Bloching

So locker wie beim Musikjugendtreff geht es nicht immer zu, wenn verschiedene Jugendmusikkapellen aufeinandertreffen. Zumeist geschieht dies im Rahmen von Wertungsspielen, in denen jedes Ensemble bestrebt ist, besser als die anderen abzuschneiden.

Dieser Wettbewerbsdruck veranlasste vor zehn Jahren den Musikverein Mägerkingen zur Durchführung eines ersten Musikjugendtreffs. "Uns ging es darum, junge Musikanten der umliegenden Vereine zusammenzubringen, ihnen die Möglichkeit zu geben, miteinander Spaß zu haben und gleichzeitig eine Plattform für einen musikalischen Auftritt vor Gleichaltrigen zu bieten", beschrieb Musikvereinsvorsitzender Ernst Zaia. Viel zu selten hätte der Blasmusiknachwuchs die Gelegenheit, Auftrittspraxis zu sammeln und zu zeigen, welches Liedgut gefällt und welches Potenzial vorhanden ist. Deshalb kam der Musikjugendtreff gleich zu Beginn gut an, bis heute zählen sich die Bemühungen des Teams um die Mägerkinger Jugendleiter Mario Dieth und Helmut Lorch aus.

So waren es beim zehnten Musikjugendtreff am Sonntag rund 150 Kinder und Jugendlichen der Musikvereine Betzingen, Sondelfingen, Trochtelfingen und Mägerkingen, die nicht nur mit ihren

Ensembles und Gruppierungen mit flotten Musikstücken auftraten, sondern auch bei verschiedenen Ritter- und Actionspiele unter dem WettkampftHEMA "Mittelalter" viel Spaß hatten. Den Mägerkingern war es wie schon die Jahre zuvor gelungen, eine jugendgerechte Veranstaltung auf die Beine zu stellen und eine Möglichkeit zum Kennenlernen zu schaffen.

"Hier können sie ganz ohne Druck zeigen, was sie musikalisch drauf haben", machte Jugendleiter Helmut Lorch deutlich. Insgesamt hätten Jugendkapellen übers Jahr nur wenig Gelegenheiten für einen Auftritt: "Doch wenn sie das ganze Jahr über proben, brauchen sie Bühnenerfahrung zur Motivation."

Jedes Ensemble unterhielt bei bewundernswerter Aufmerksamkeit der zuhörenden Jugendlichen mit einem rund 30-minütigen Beitrag, hatte hierzu vor allem jene Stücke gewählt, die bei den jungen Musikanten am besten ankommen. So wie die Filmmusik von "Harry Potter" oder das afrikanische "Siyahamba", das an diesem Tag gleich dreimal von verschiedenen Jugendkapellen zu hören war. Was dem lauschenden Blasmusiknachwuchs gefiel, wurde notiert, um es vielleicht später selbst in die eigene Literatur aufnehmen zu können.

Mit einem Gesamtchor aller Musiker endete dieser zehnte Musikjugendtreff, der für den Musikverein Mägerkingen nur eines von vielen Highlights im Programm der Nachwuchsbläser darstellt.

"Wer in die Jugend investiert, hat als Verein eine Zukunft", machte Ernst Zaia deutlich. Deshalb kommt neben der musikalischen Ausbildung in Jugendgruppe und Jugendkapelle mit rund 45 jungen Musikanten auch das Gesellige nicht zu kurz. Jedes Jahr gibt es ein Proben- und Erlebniswochenende, Fackelrodeln, eine Markungsputzete und einiges mehr. Bei einem Schülervorspiel im Sommer darf jeder Nachwuchsbläser zeigen, was er kann. In diesem Rahmen findet auch eine Instrumentenvorstellung in Form von Werbung für neue junge Spieler statt.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

SÜDWEST PRESSE



Mit einem Gesamtchor ließen die rund 150 Jugendlichen mehrerer Musikkapellen den 10. Musikjugendtreff in Mägerkingen ausklingen. Foto: Maria Bloching

Quelle: www.swp.de